

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1805**

97 (4.12.1805) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

# Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft.

Nro. 97. Mittwoch den 4. December 1805.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigsten Privilegio.

## Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, bey Verlust der Forderung zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Oberamt Rötteln

von Maulburg an den Schneider Johannes Keller, auf Donnerstag den 12. Dec. bei dem Commissär zu Sunderhausen im Wiesenthal.

zu Schopfheim an den von Gressen (Wogtey Tegernau) nach Glashütten (Wogtei Hasel) gezogenen Johannes Länger, auf den 16. Dec. in Kurfürstlicher Stadtschreiberei Schopfheim. — Aus dem

#### Oberamt Badenweiler

1) von Müllheim an den hiesigen Bürger und alten Stubenwirth Joh. Willin, Dienstag den 17. December in Kurfürstl. Revisions-Schreibstube dahier.

2) von Oberweiler an die Ganntmasse des ledigen Metzgers Georg Friedrich Krafft, Montags den 16. December vor der Gannt-Commission im Krafftischen Haus daselbst.

3) zu Buggingen an die Michael Böhlingerische Eheleute, den 19. December in Buggingen.

4) zu Muggenhard an den entwichenen Soldaten Johann Georg Mohr auf den 21. Dec. in Muggenhard.

5) zu Brisingen an die verstorbene Johannes Müttinsche Wittwe, auf den 20. December in Brisingen, sämmtliche vor dem Oberamtlichen Commissär.

Obervogteiamt Gengenbach  
zu Zell am Hammerspach 1) an den Hafnermeister Anton Schmid und seiner Eltern der Alois Schmidischen Eheleute, auf Montag den 9. December auf dasigem Rathhaus;

2) an den Hafnermeister Valentin Seckinger von da, auf Dienstag den 10. Dec. ebenfalls auf dasigem Rathhaus.

#### Oberamt Kastatt

zu Kastatt an den Schneider Anton Malo den jungen, auf den 19. Dec. in der Kurfürstlichen Amtschreiberei daselbst. Aus dem

#### Oberamt Pforzheim

von Pforzheim des nach Horrheim, württembergischen Oberamts Leonberg, ziehenden Bürger und Webermeister Christoph Ungerers, auf Montag den 16. December auf Kurfürstlicher Stadtschreiberei daselbst. Aus dem

#### Amt Steinbach

an den Bürger und Kiefer Franz Joseph Manns auf den 10. December bey dahiesigem Amt.

## Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts gebergt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

#### Oberamt Badenweiler

von Müllheim 1) der Färber Franz Thomen, dessen Pfleger Müller Isaak Gmelin und Kiefer Georg Friedrich Eulich von da sind;

2) von Müllheim der Bürger und Weisgerber alt Johannes Rupp, dessen Pfleger der Weisgerber Heinrich Kraus von da ist.

3) von Ballrechten die Johannes Bartlinschen Eheleute, deren Pfleger Ferdinand Beckler von da ist. Aus dem

Oberamt Baden

von Gerolsau dem Johann Jakob Herr, dessen Pfleger Andreas Seckler, Jakobs Sohn, von da ist.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Lahr

1) von Hugsweiher die beiden Bürgererbsöhne Jacob Ruder, und Jakob Beck, welche sich in fremde Kriegsdienste begeben, in einer Frist von 6 Monathen.

2) von Dinglingen der vom löbl. Regiment Kurfürst desertirte Heinrich Kopf.

Obervogteiamt Gengenbach

aus der Norderach die beiden vom löblichen Regiment Markgraf Ludwig desertirte Ulrich Faist und Christoph Isenmann. Aus dem

Amt Staufenberg

von Durbach der zum 2tenmal in fremde Kriegsdienste ausgetretene Karl Winterer, so wie dessen Bruder Joseph Winterer. Aus dem

Amt Gernsbach

von Beuern der ausgetretene ledige Bürgersohn Johann Adam Heinrich.

Chiengen. [Landes-Verweisung.] Da der bösslich ausgetretene Andreas Birnelin, von St. Niklaus, Vogtey Opfingen, der erlassenen öffentl. Vorladung ungeachtet dahier nicht erschienen ist, so wurde derselbe pr. Decretum vom 18. dieses I. S. No. 8525 der Kurfürstlich Badischen Lande verwiesen. Publicirt den 28. November 1805.

Kurfürstliches Staatsamt.

Gengenbach. [Landes-Verweisung.] Da der vom Kurfürstlichen Infanterieregiment Markgraf Ludwig desertirte Georg Walter von Entersbach auf die gegen ihn erlassene EdictalCitation ungehorsam ausgeblieben, so ist sein Vermögen dem Fisco heimgeschlagen, und er des Landes auf ewig verwiesen worden. Gengenbach den 28. November 1805.

Kurfürstl. Obervogteiamt.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Versteigerung.] Fuhrmann Kneiding der alte in der Kronengasse, ist gesonnen, bis Mittwoch den 11. December in öffentlicher Steigerung an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung zu verkaufen:

Vier ganz bedeckte Wienerwägen;

Eine ganze Chaise mit Glasfenstern nach schöner Façon;

Vier Schlitten sammt Rollen und Zugehörde; ferner:

Allerhand Gutschengeschirr, 6 Kommeten, 2 englische Reitsättel und 50 Ctr. gutes Heu.

Karlsruhe. [Acker-Versteigerung.] Bey Weist Reutlinger ist ein Morgen Acker zu verleihen, oder zu verkaufen.

Schreck. [Weine feil.] Besten alten Burgunder Wein in Boutheillen ist bei Cramer & Comp. in Schreck am Rhein billigen Preises zu haben.

Pforzheim. [Wildhaut-Record-Versteigerung.] Da der Wildhaut-Record zu Ende gegangen, und Donnerstag der 12. Dec. ein anderweiter Record auf 3 Jahre unter Vorbehalt Herrschafft. Ratifikation durch öffentliche Versteigerung vorgenommen werden wird, so werden sämtliche inländische Weisgerber auf gedachten Tag Vormittags 10 Uhr mit dem Bemerkten in hiesige Kurfürstliche Forst-Verwaltung hierzu eingeladen, daß jeder Steigerer mit einem hinlänglichen Bürgschafts-Schein sich zu versehen habe. Pforzheim den 28. November 1805.

Kurfürstliches Oberforstamt.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Der 3te Stock des Herrn Majors von Selbenedtschen Hauses, neben Hrn. Geheimen Rath Schrickel und Frau Rechnungsrathin Kaufmann, ist im Ganzen oder einzeln zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Jenner 1806 bezogen werden. Nähere Auskunft gibt Herr Rechnungsrath Sievert.

Karlsruhe. [Logis.] Es ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Meubels zu verleihen und sogleich zu beziehen. Wo? sagt das Comptoir des Provinzialblattes.

Karlsruh. [Logis.] Bei Hrn. Ripamonti in der Rittergasse ist auf den 23. Januar k. J. im mittlern Stock eine schöne Wohnung von mehrern Zimmern mit aller Bequemlichkeit zu vermieten.

## Dienst-Anträge.

Monsieur de Cambrozzi professeur italien de l'academie de Florence connu de plusieurs cours de l'Europe pour un Peintre de Portraits qui ne manquent jamais de faire une parfaite ressemblance, desire d'être connu des amateurs. en lui offrant ses talents pour le peu de tems qu'il compte de rester ici, il loge chez Gütler Seltwey, in der neuen Adlergasse.

## Kommerzial-Anzeigen.

Halle. [Literarische Anzeige.]

Die

## Landwirthschaftliche Zeitung,

herausgegeben von dem Herrn P. Schnee, unter der Leitung einer Gesellschaft practischer Landwirthe, hat sich seit dem Anfange des Jahrs 1803 eines so großen Beifalls und eines so guten Absatzes zu erfreuen, daß wir allen ihren Lesern die Fortsetzung derselben auch für das künftige Jahr 1806 anzeigen. Wir bitten dahero sämtliche Abnehmer, ihre Bestellungen an den gewöhnlichen Orten zu erneuern, und noch vor Ablauf dieses Jahres die Pränumeration auf das künftige zu entrichten, weil wir uns nur auf das jährliche Abonnement einlassen können. Für diejenigen, welche den Werth dieser Zeitung noch nicht kennen, oder Lust haben, sie mitzubalten, bemerken wir, daß d. Buchhändler C. F. Müller in Karlsruhe sie monatlich in broschirten Heften, den Jahrgang 1806 für 5 fl. 24 kr. liefern werde, allwo man auch noch die vorigen Jahrgänge erhalten kann.

Hemmerde und Schweitsche,  
Buchhändler zu Halle in Sachsen.

Baden. [Milde Stiftung.] Die höchstseelige Frau Markgräfin von Baden Baden, Marie Victorie, M. A. machte eine Stiftung von jährlichen 80 fl., welche das dahiesige Stiftskapitel einem armen Katholiken der Baden Badischen Markgrafschaft, der ein besonderes Unglück erlitten hat, geben soll. Es werden demnach die Pfarrer und weltliche Ortsvorgesetzte der BadenBadischen Markgrafschaft, in deren Bezirk sich derlei arme verunglückte Katholiken befinden, ersucht, über das denselben im laufenden Jahr begegnete Unglück, wie auch über ihre Würdigkeit zu einer milden Unterstützung ein gemeinschaftliches Zeugniß postfrey an das dahiesige Stiftskapitel einzuschicken. Baden den 22. November 1805.

Von Stiftskapitels wegen.

## Bekanntmachung.

Kork. [Schmetterling-Lotterie.] Daß in Kork bei Kehl bei Herrn Lang 800 Stück rarer Papillons in 8 Tafeln verfaßt, und solche mittelst Lotto, das Loos zu 30 kr. ausgespielt werden, und man täglich Lotterieloose bei obengenannten haben kann; ferner sind noch frisch zu haben in Datteln: der berühmte Liguster — Elpenor — ocellata — Pavonia minor — convolvuli — und atropos &c. zu verschiedenen Preisen. Briefe bittet man zu frankiren.

## Unglücksfälle.

Den 2. November Nachmittags trachtete der Bürger Andreas Klemm von Wisloch durch entgegenkommen das Umsürzen eines mit Holz beladenen Wagens zu verhindern, hatte aber das Unglück, daß der Wagen um und auf denselben fiel, und ihn an Kopf und Brust so beschädigte, daß er aller sogleich angewendeten Hülfe ungeachtet einige Stunden nachher starb.

Den 7. November Morgens früh wurde der Jude Jakob Ginzburger von Hagenheim in dem Elsaß, etlich und 30 Jahre alt, unter der Brücke, welche 200 Schritte von dem Rötteler Oberamtsort Gündenhausen über ein stillstehendes über 8 Schuh tiefes Wasser gehet, auf dem Rücken liegend, todt gefunden. Er gieng den Abend vorher gegen 7 Uhr von Langenau Gündenhausen zu, und hatte bei dem damaligen dicken Nebel wahrscheinlich aus Unvorsichtigkeit das Unglück, von der mit keinem Gelender versehenen Brücke zu stürzen. Uebrigens hatte er das allgemeine Zeugniß eines ehrlichen rechtschaffenen Mannes.

## Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Gestorbene.] Den 23. November. Johanne Karoline, Bat. weil. Friedrich Erber, gewesener Bürger und Schneidermeister, alt 16 Jahre, 6 Monate, starb an der Auszehrung.

Den 24. Johann Georg Rothhardt, Bürger und Beckermeister, alt 64 Jahre, 2 Monate, 9 Tage, starb an Entkräftung.

Den 27. Christine, geb. Oberle, verwittwete Mezin, alt 68 Jahre, 8 Monate, 22 T., starb an Auszehrung.

Kopulirte. Den 24. November. Herr Eberhard Friedrich Hausrath, Bürger und Canditor, Herrn Christoph Jakob Hausraths, Pfarrers in Gelshausen, mit

Frau Justine Friederike, geborene Mäßlerin, ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Jungfer Karoline Elisabeth Wichterinnin, weil. Herrn Johannes Wichtermanns, gewesenen hiesigen Rathsverwandten und Kieffermeisters, mit Frau Katharine, geb. Elsässerin, ehelich erzeugten ledigen Tochter.

Den 24. Johann Wilhelm Kiefer, Bürger und Beckermeister, weiland Karl Wilhelm Kiefers, gewesenen Bürgers und Beckermeisters, mit Anne Marie, geb. Bertschin, ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Jungfer Christine Margarethe Salome Sauterin, Johann Jakob Sauters, hiesigen Bürgers und Beckermeisters, mit Marie Wilhelmine, geb. Steinmezin, ehelich erzeugten ledigen Tochter.

Nimm ihnen noch ein Zeichen ab,  
Dann bleibt dir jener Sinn noch stehen,  
Nach dem auf steilen Felsenhöhen  
Die Wanderer vergebens sehen,  
Den noch kein höher Berg dir gab — —  
Wird dir das Schicksal stets den Sinn verleihn,  
Dann, Leser! stößt dein Fuß an keinen Stein.

Al l e r l e y.

Das beste Instrument.

In einer Bauernschenke stritt man darüber, welches das beste und angenehmste Instrument wäre. Einer lobte die Trompete, weil er eine Zeitlang Carabinier gewesen war, ein anderer die Trommel od. Wasgeige, weil er einige Jahre als Musketier gedient hatte. Noch andere lobten andere Instrumente. Im Winkel saß der Schäfer des Orts, dieser sagte: die Froschpaufl ist mir die angenehmste, denn sobald ich diese höre, ist es ein gewisses Anzeigen, daß der Winter vorüber ist und der Frühling seinen Anfang genommen hat. Ich für meine Person, sagte der herrschaftliche Pächter, glaube, daß es keine bessern Instrumenten gebe, als die Dreschflügel, denn sobald ich ihr Concert in meinen Scheunen höre, erheitert mich das mehr, als wenn der Kapelldirector am Dresdner Hofe sich hören ließe.

L o g o g r y p h.

Mein Ganzes zeigt den Trich dir an,  
Der segnen und verderben kann —  
Er lebt — nur in verschiednen Weisen,  
In Knaben Jünglingen und Greisen,  
Im Bettler und im Pöptermann —  
Zwey Konsonanten weg — und sich!  
Das Beste, was Natur verlieh  
Die Wesen, die so oft Entzücken  
Die Gift und Arzney verleihn —  
Die durch ihr Resultat allein  
Des sechen Alten Kraft erneun,  
Und Jünglinge zur Grube schicken —  
Sich! diese sehn vor deinen Blicken.

Marktpreise von Carlsruhe, Durlach und Pforzheim, vom 30. November 1865.

Fruchtpreis.	Carlsru		Durl.		Pforzh.		Brod-Taxe.		Carlsru		Durl.		Fleisch-Taxe.		Carlsru		Durl.		Victualien.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Das Malter.	12	—	12	—	13	30	Ein Weck zu 1	—	1	—	—	—	Das yund.	fr.	fr.	Das Pf.	fr.	fr.	Das Pf.	fr.
Neuer Kernen.	—	—	—	—	14	—	fr. hält . .	—	1	—	—	—	Maß Dohsenfl.	9	9	Rindschmalz	8	8	26 fr.	8
Waißen . . .	11	30	11	30	—	—	dito zu 2 fr. . .	—	9	—	9	—	Rindfleisch . .	7	8	Schweine-	7	8	schmalz 28 fr	7
Neu Korn . .	—	—	—	—	9	36	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	Kalbfeisch . . .	6	7	Schmalz 28 fr	6	7	28 fr	6
Alt Korn . .	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält . .	1	—	1	2	—	Kaltfeisch . . .	8	8	Butter 20 fr.	8	8	22 fr.	8
Sem. Frucht .	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Wapplingoff. . .	7	—	Lichter 22 fr.	7	—	22 fr.	7
Gersten . . .	6	24	6	24	8	—	zu 5 fr. hält	1	19	—	—	—	Hammelfeisch .	8	9	Saifen 18 fr.	8	9	18 fr.	8
Haber . . . .	7	—	7	—	6	—	dito zu 10 fr.	3	8	3	8	—	Schweinefl. . .	9	9	Unschlitt der.	9	9	22 fl.	9
Weißkorn . .	7	—	7	—	10	40	Weiß Mehl	—	—	—	—	—	Dohsenjung . .	9	9	Cent. 22 fl.	9	9	22 fl.	9
Erbsen d. Tri.	—	—	—	—	1	20	fr. — fr.	—	—	—	—	—	Ein Dohsenmau	14	—	2 Eyer 4 fr	14	—	4 fr	14
Linsen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ein Dohsenfuß	8	—	—	8	—	—	8
Bohnen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ein Kalbstopf	24	—	—	24	—	—	24

Carlsruhe, im Verlag der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herren-Gasse.